

Wettbewerbe des Brandabschnittes West aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr in Nordstemmen.

Die Wettbewerbe des Brandabschnittes West aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Nordstemmen, wurden zu einer heißen Angelegenheit, bedingt durch die tropische Hitze.

25 Jugendfeuerwehrgruppen stellten sich auf dem Sportgelände am Schlingweg dem Kreiswertungsgericht. Die Aufgabenstellung für die Wettkampfgruppen war das Vorführen eines Löschangriffs. Hierbei waren Hindernisse wie „Wassergraben“, Kriechtunnel und Kletterwand zu überwinden.

Die Mädchen und Jungen stellten sich den Wettkampfrichtern in ihren Einsatzanzügen, wobei vorab noch kleine Korrekturen erfolgten. Den Augen der Wertungsrichter entging nichts. Bahnleiter Marc Röper aus Diekholzen, lies mit kleinen Heftpflastern modische Ohrstecker wegen möglicher Verletzungsgefahren abdecken.

Die Prüfer legten Wert auf exakte Kommandos, die da lauteten „Wasser marsch“ oder „Wasser halt“. Zum Abschluss der Übung mussten noch Knoten und Stiche angelegt werden.

Im sportlichen Teil waren dann die Nachwuchskräfte bei sengender Hitze bei einem Staffellauf auf der Tartanbahn des Sportgeländes mit Übungseinlagen gefordert. Hierzu gehörte beispielsweise auch das Aufrollen eines C-Schlauches.

Auf der Veranstaltungsfläche standen die Drehleiter der Feuerwehr Gronau sowie das Tanklöschfahrzeug 24/50 der Feuerwehrtechnischen Zentrale aus Groß Düngen zur Besichtigung.

Die Brandschutzerzieher aus Nordstemmen, Gronau und Hörsum nutzen die Gelegenheit viele Informationen weiterzugeben. Mit einem Wohnhausmodell wurde die Funktionsweise von Rauchmeldern vorgeführt. Die Kinder konnten einen Notruf über das Telefon weitergeben.

Kindgerecht gestaltete Informationsschriften der Brandschutzerziehung gab es für die Besucher, wobei die eine oder andere Kinderstimme tönte: „Feuerwehr, das wäre etwas für mich“. Einige Kinder ließen sich nicht nur informieren sondern zeigten beim „Löscheinsatz“ mit der Kübelspritze ihr Können. Zielsicher wurden die Zimmerbrände (Klappfenster) gelöscht.

Gut umlagert waren auch die Kletterhüpfburg und die Rollenbahn. Wer allerdings genug von der Sonne hatte, suchte Schutz unter den Bäumen oder erfrischte sich am bereitgestellten Wasserbecken.

Für Ortsbrandmeister Uwe Schmall und seine Führungsriege mit Jugendwartin Nicole Lisurek und der Stellvertreterin Petra Wilkens eine gelungene Veranstaltung. Bürgermeister Karl-Heinz Bothmann bezeichnete die Gründung der Jugendfeuerwehr Nordstemmen als großen Schritt. Bothmann stellte fest: „Hier wird vorbildliche Jugendarbeit geleistet.“

Von Ortsbürgermeisterin Erika Grzempa gab es nicht nur den Hinweis wir, der Ortsrat, sind stolz auf euch, sondern auch eine Geldspende.

Zur Siegerehrung waren auch Abschnittsleiter Detlef Witte und Kreisjugendwartin Sabine Voßhage-Schlimme nach Nordstemmen gekommen. Auf den ersten drei Plätzen waren Rössing (1389 Punkte), Heyersum (1377) und Wallenstedt (1374), die jeweils einen Pokal erhielten (ms).

Fotos: Sinai



Die Funktionsweise der Rauchmelder lassen sich v.l. Luana (9 Jahre), Marlon (7), Lucas (10) und Aaron (9) von den Brandschutzerzieherinnen Renate Dismer (Hörsum) und Christa Köllemann (links) aus Gronau erklären.



Bevor das Kommando „Wasser marsch“ erfolgen konnte, mussten einige Hindernisse überwunden werden; hier sind die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Sehlde unterwegs.